



Standesgemäß in einem Reifen haben die Biker des MSC Bohnhorst die 2500 Euro-Spende an die Eltern-Initiative übergeben.

Biker helfen kranken Kindern

MSC Bohnhorst spendet 2500 Euro für krebskranke Kinder an das Klinikum Minden

Bohnhorst/Minden (WB). »Sehr, sehr Super« – das sind Dustins erste Worte, nachdem er wieder vom Motorrad abgestiegen ist. Das ist ein Krankenhausbesuch, der Spaß macht. Dustin Westhoff ist regelmäßiger Gast auf der Station E 22 im Johannes Wesling-Klinikum Minden (JWK).

Hierher, wo Kinder und Jugendliche behandelt werden die an einer Krebserkrankung leiden, kommt der 13-Jährige regelmäßig mit seinen Eltern und seiner kleinen Schwester zu Kontrolluntersuchungen. Als Beifahrer auf einem schweren Motorrad, Runde um Runde um das Johannes Wesling Klinikum in Minden zu fahren, das hat er hier allerdings noch nicht erlebt.

Die gute Tat

Auch Andre Schäfer vom Motorradsportclub (MSC) Bohnhorst aus dem Kreis Nienburg macht es

sichtlich Freude, mit Dustin die Runden zu drehen. »Wir fahren seit 40 Jahren«, erzählt er. »Was lag da näher, als zu unserem Clubgeburtstag für eine gute Sache zu sammeln und Menschen zu unterstützen.« Die Biker des MSC haben viele Aktionen gestartet, um ihr 40-jähriges Bestehen zu feiern und immer war ein »Sparreifen« mit dabei. »Wir sind selber ein wenig überrascht, dass sich so schnell 2500 Euro angesammelt haben«, berichtet Christina Schwier, die Pressesprecherin der Clubs. »Wir wollten das Geld für eine sinnvolle Sache in der Region spenden und da fiel unsere Wahl dann sehr schnell auf die Initiative Eltern Krebskranker Kinder.«

Eltern freuen sich

Wie gut diese Spende angelegt ist, davon können auch die Eltern von Dustin berichten. »Vier Monate musste er vor einem Jahr im ELKI (Eltern-Kind-Haus) verbringen«, erzählt Diana Raiß. »Besonders die Quietschküche auf der Station E 22 war für uns ein Ort, an dem wir während der stationären Auf-

enthalte wenigstens ein bisschen Normalität erleben konnten. In einer Zeit, voll der Sorgen um das eigene Kind, ist diese Unterstützung echt Gold wert.« Mittlerweile hat Dustin nach einer Knochenmarktransplantation seine Krebserkrankung überwunden. Er wird allerdings noch, bis er erwachsen ist, regelmäßig ins JWK kommen müssen.

Es ist eine dringend benötigte Spende, die der MSC Bohnhorst für die Initiative Eltern krebskranker Kinder geleistet hat. »Wir sind allein auf Spenden angewiesen, um Familien unterstützen zu können, deren schwer krankes Kind hier im Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) im Johannes Wesling Klinikum in Minden (JWK) behandelt wird«, erklärt Claudia Driftmann, Erzieherin im ELKI und speziell für die krebskranken Kinder zuständig. Es sind Familien wie die von Dustin, denen mittels solcher Hilfe die Zeit der Krebserkrankung ihrer Kinder ein wenig erleichtert werden kann. »Die Krankenkassen zahlen beispielsweise nur die An- und Abreise unserer Patienten«, erläutert sie weiter. »Wenn

Väter oder Mütter täglich zu Besuch kommen wollen, bleiben sie auf diesen Fahrtkosten sitzen.« Und die können enorm sein. 500 Euro kommen da schnell pro Monat zusammen.

Chefarzt sagt Danke

»Diese unbürokratische Hilfe für die Familien ist ein unglaublich wertvoller Beitrag zur Genesung des Kindes«, erklärt Professor Dr. Bernhard Erdlenbruch, Chefarzt der Kinderklinik. »Die Krebserkrankung ist ein solcher Einschnitt und eine solche Belastung für die Eltern, dass alles, was ihnen finanziell ein klein wenig die Sorgen nimmt, auch unseren kleinen Patienten zu Gute kommt.«

Etwa 20 an Krebs erkrankte Kinder werden pro Jahr im ELKI behandelt. Neben der Fahrtkostenunterstützung leistet der Elternverein noch weitere Hilfen. Er hat die Quietschküche mit ausgestattet – ein Ort an dem Familien spielen, kochen und essen können oder er hat dafür gesorgt, dass Patientenzimmer über einen Balkonzugang verfügen.